

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

München, 13.12.2021

## **Interimslösung für die Großmarkthalle**

### **Antrag**

Die Stadtverwaltung wird gebeten zu prüfen, ob der Großmarktbetrieb bis zur Fertigstellung der neuen Halle interimswise in Behelfsbauten auf dem Großmarktareal untergebracht werden kann. Der Stadtrat ist mit dem Ergebnis der Prüfung zu befassen.

### **Begründung**

Der Großmarkt gehört zu den größten kommunalen Märkten Europas, ist ein internationaler Treffpunkt der Obst- und Gemüsebranche und ist ein Wahrzeichen Münchens. Nach aktuellen Planungen soll der in Planung befindliche Neubau der Großmarkthalle bis 2030 fertig gestellt werden.

Bis zum Umzug in die neuen Hallen muss die Aufrechterhaltung des Marktbetriebs, an dem mehr als 200 Händlerinnen und Händler beteiligt sind, unbedingt sichergestellt werden. Dafür investierte die Stadt in den vergangenen Jahren viel Geld, um den Marktbetrieb trotz der schlechten Bausubstanz der bestehenden Hallen aufrechtzuerhalten. Die Kosten für den Erhalt werden allein bis 2024 rund 30 Millionen Euro betragen. Aufgrund der Bauqualität können jederzeit unvorhergesehene weitere Dringlichkeitsmaßnahmen notwendig werden, weshalb bis 2030 Erhaltungskosten im hohen zweistelligen Millionenbereich drohen könnten.

Die Stadtverwaltung soll deshalb prüfen, ob der interimswise Umzug in Behelfsbauten umsetzbar und wirtschaftlich sinnvoller ist als die kostentechnisch unkalkulierbare Aufrechterhaltung des Betriebs in den bestehenden Hallen.

### **SPD/Volt-Fraktion**

Kathrin Abele  
Nikolaus Gradl  
Simone Burger  
Lars Mentrup  
Christian Vorländer

### **Fraktion Die Grünen-Rosa Liste**

Anna Hanusch  
Gudrun Lux  
Angelika Pilz-Strasser  
Bernd Schreyer  
Christian Smolka  
Sybille Stöhr  
Anja Berger  
Paul Bickelbacher